

## Wir essen wöchentlich eine Kreditkarte Mikroplastik

Die Zahlen sind erschreckend: Australische Forscher der Universität im Newcastle fanden im Auftrag von WWF heraus, dass jeder fünf Gramm Mikroplastik (Plastikteilchen unter fünf Millimeter) zu sich nimmt und zwar wöchentlich. Die Menge entspricht etwa einer Kreditkarte. Aber wie gelangt Mikroplastik in unseren Körper? Über die Nahrung, Trinkwasser und sogar über die Atemluft. Welche gesundheitlichen

Folgen das nach sich ziehen kann, ist noch nicht ausreichend erforscht. Forscher vermuten, dass die Partikel Entzündungen und Allergien auslösen können und so vielleicht Krankheiten begünstigen.



## Wie lange hält Plastik?

Plastik wird für seine Beständigkeit geschätzt – doch das ist Fluch und Segen zugleich. Eine Einkaufstüte etwa benötigt zehn bis 20 Jahre, bis sie im Meer in Kleinstteile zerfällt, ein Styroporbecher 50 Jahre und eine PET-Flasche sogar 450 bis 500 Jahre. Trauriger Spitzenreiter ist eine Angelschnur mit 600 Jahren. Sogar sogenannte kompostierbare Bio-Plastiktüten benötigen mehr als drei Jahre und haben deshalb im Biomüll oder auf dem Kompost nichts zu suchen.

## Wie entwickelt sich die Anzahl der Plastikteile im Meer?

Inzwischen gibt es im Meer ganze Plastikstrudel – bis jetzt wurden offiziell fünf Stück davon ausfindig gemacht. Enorme Mengen von Plastik treiben als riesige Müllberge durch die Ozeane. Und die Menge nimmt stetig zu: Jede Minute gelangt eine komplette LKW-Ladung Plastik ins Meer. Auch die Prognose ist beängstigend: Bis 2030 soll sich die Menge an Plastikteilen im Meer verdoppeln, bis 2050

vervierfachen. Das würde bedeuten, dass 2050 mehr Plastikteilchen im Meer schwimmen als Fische.

## Wie viel Müll entsteht für den To Go-Trend?

Schnell unterwegs einen Kaffee trinken? Allein in Berlin landen jede Stunde 20.000 Becher im Müll. Deutschlandweit sind es 2,8 Milliarden im Jahr – nur für die Herstellung der Becher werden 1,5 Milliarden Liter Wasser verwendet und 3.000 Tonnen Rohöl fließen in die Produktion. Dabei entstehen 11.000 Tonnen CO<sub>2</sub> und schlussendlich 40.000 Tonnen Abfall.

Text von und weitere Informationen auf Homepage:

<https://www.msn.com/de-de/finanzen/top-stories/wie-viel-mikroplastik-essen-wir-eigentlich/ss-AA17KmUL#image=18>

und Süddeutsche Zeitung:

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/plastik-muell-ozeane-1.5768656>